Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 9 (2002)
Heft: 7

Rubrik: Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bildband **New York – sweet and sour**

Woran denken Sie, wenn sie den Ausdruck «Sweet & Sour» hören? Genau! Doch mit diesem kantonesischen Gericht hat das Buch «New York – sweet and sour» nur am Rande zu tun. Um's Essen geht es natürlich schon, im Bildband von Andreas Hilty. Aber auch nur am Rande. Denn «New York – sweet and sour» ist weder ein Rezeptbuch, noch ein Buch mit Foodfotografie. Hingegen ist das Buch voll mit Bildern von New Yorker Restaurants. Zwei Monate recherchierte der gebürtige St. Galler, um aus den Tausenden von Bars, Bistros und Kneipen, jene auszusuchen, die für sein Projekt in Frage kamen und versuchte die Bewilligungen zum Fotografieren zu erhalten. Meist wurde diese ohne Probleme erteilt.

Die kulinarische Vielfalt New Yorks ist erstaunlich. Ebenso erstaunlich ist die Vielfalt an verschiedenen Interieurs, in einem Land, in dem vieles standardisiert ist – man denke nur an die Imbissbude mit dem grossen «M». Hilty hat sich zwar seine Sporen als Werbefotograf für die Gastronomie abverdient. Trotzdem sehen die Aufnahmen in «New York – sweet and sour» nicht aus, als wären es Werbeaufnahmen. Der Fotograf folgt hier zwar der klassischen Restaurantfotografie, aber im Gegensatz zum Hochglanzprospekt ermöglicht die konzeptionelle Fotografie dieses Bildbandes eben gewisse Elemente, die anderweitig als Mangel empfunden werden. Da sind Bewegungsunschärfen, unterschiedliche Farbtemperaturen, hier ein voller Aschenbecher, dort ein Stuhl, der nicht ganz an seinem Platz steht. Hilty beschränkt sich bei seinen Restaurant-Aufnahmen natürlich nicht auf Interieurs. Er zeigt zusätzlich Aussenaufnahmen – viele davon abends, in der Dämmerung aufgenommen, und viele Details. Zwischendurch erscheinen – reportageartig fotografiert – Szenen aus einer Küche, von Halloween oder dem New Yorker Marathon.

Für die Realisation seiner Bildideen setzte Hilty verschiedene Kameras ein. Er fotografierte namentlich mit Kameras von Alpa, Nikon und Olympus. Die meisten Bilder wurden mit der Alpa 12S/WA aufgenommen. Im Begleittext berichtet der Fotograf über seine Arbeit, gibt Eindrücke wieder und fügt kleine Anekdoten bei. New York ist eine spezielle Stadt, aber auch eine, über die es unzählige Bildbände gibt. Andreas Hilty ist es gelungen, mit seiner Arbeit ein New York zu dokumentieren, dass die meisten von uns nicht wirklich kennen. Das ist der interessanteste Aspekt des Buches.

Andreas Hilty: «New York – sweet and sour» mit 136 Abb., Format 34,5 x 24 cm, 116 Seiten für Fr. 67.– + Versandkosten bei www.fotobuch.ch.

lehrbuch **Photokollegium neu aufgelegt**

Seit Jahren gilt das «Photokollegium» von Jost J. Marchesi als Standardwerk angehender Fotografen. Der Lehrgang, der für das Selbststudium konzipiert wurde, bestand ursprünglich aus 6 Bänden. Der Siegeszug der Digitaltechnik verlangt ein gewisses Umdenken in der Fotografen-Ausbildung. Wissen über Betriebssysteme, Sensoren, Software und Dateiformate gehören mittlerweile zum Standardwissen in der Fotografie. Deshalb hat sich der Verlag entschlossen, das Photokollegium in vollständig überarbeiteter Version neu aufzulegen.

Soeben erschienen ist der Band 1, der sich in 23 Lektionen mit den lichtempfindlichen Halogensilberschichten, den Grundbegriffen der Sensitometrie, der Filmverarbeitung in Schwarzweiss, Filmmaterialien, fotografischen Effekten und Systemfehlern und lichtempfindlichen Positivmaterialien auseinandersetzt. Dem Thema Bildgestaltung, das vormals im Band 1 integriert war, wird jetzt ein ganzes Buch gewidmet. Die Erweiterung des Lehrgangs umfasst zudem neu einen Band Farbfotografie – ergänzt durch die für die neuen Techniken notwendig gewordene Farbmetrik. Ausserdem wird sich ein Band ausschliesslich mit dem Thema Digitalfotografie befassen.

Warum wird in einem Selbstlehrgang, der sich an eine junge Generation von Fotografen wendet, soviel Wert auf Optik und Chemie gelegt? Die Antwort ist (überraschend) einfach: Weil sich an der Fotografie an sich durch die Digitalisierung gar nichts geändert hat – ausser natürlich dem Speichermedium. Wer heute seine Bilder am Computer anstatt in der Dunkelkammer bearbeitet, benutzt zwar andere Werkzeuge, der Effekt auf das Bild ist grundsätzlich derselbe, unabhängig davon, ob nun die Veränderung mit einer chemischen Lösung oder einem Mausklick herbeigeführt wurde. Glücklich ist, wer die Zusammenhänge von Optik, Sensitometrie und Farbmetrik bereits kennt. Mit diesen Vorkenntnissen wird die digitale Fotografie viel verständlicher. Jost J. Marchesi ist Dozent für Fotografie an der Allgemeinen Berufsschule Zürich und international anerkannter Autor zahlreicher fotodidaktischer Werke. Sein Photokollegium ist ein Muss für angehende Fotografen und ein wertvolles Nachschlagewerk für gestandene Berufsleute.

Jost J. Marchesi: Photokollegium Band 1 (Verlag Photographie) ist erhältlich bei: www.fotobuch.ch, Preis Fr. 30.– plus Versandkosten.

www.fotobuch.ch Eine ausgesuchte Selektion von über 140 Fotobüchern zu allen Themen

Fotobücher sind Spezialliteratur, die nur dürftig im Buchhandel zu finden sind. Für den Fotofachhandel sind sie ein wichtiges Zusatzgeschäft. Wo aber findet man Fotobücher, und wer liefert diese in der Schweiz? Eine interessante Auswahl findet man im Internet unter *www.fotobuch.ch*, dem Online Buch-Shop von Fotointern.

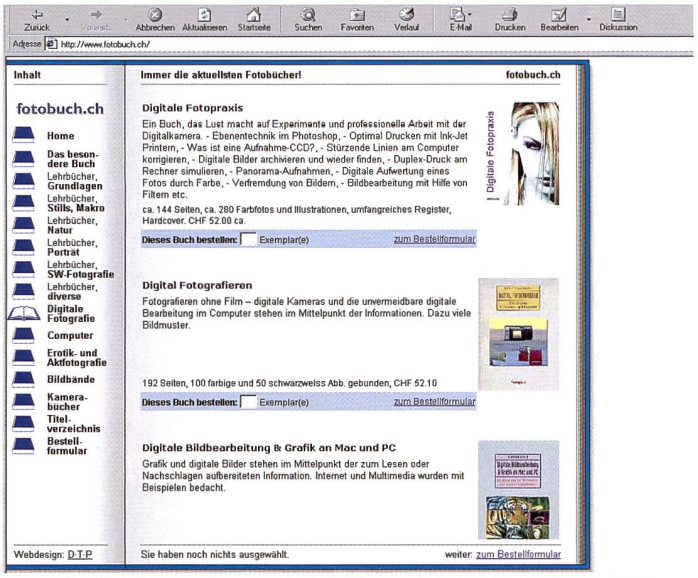
Leseratten haben es besser: Wenn meine Tochter über's Wochenende wieder einmal fünf Bücher verschlungen hat, holt sie sich einfach in der Bibliothek Nachschub. Bibliotheken sind wunderbare Einrichtungen. Von Agatha Christie bis John Steinbeck ist dort fast alles zu finden, was zwischen zwei Buchdeckeln Platz findet. Aber eben nur fast alles. Wer einen bestimmten Bildband, ein didaktisches Fotobuch oder die Biographie eines Fotografen sucht, muss meistens etwas länger suchen. Es sei denn, man nutzt die moderne Kommunikationstechnik und landet im Internet bei *www.fotobuch.ch* der Adresse, wenn es um Fotobücher geht.

www.fotobuch.ch ist, wie schon der Name sagt, ein Online Shop, der sich auf den Vertrieb von Fotobüchern spezialisiert hat. Der grosse Vorteil: Sie können die Bücher in Ruhe auswählen und bequem per Mausklick bestellen. Im Gegensatz zu vielen anderen Online Shops, muss der Betrag auch nicht im voraus überwiesen oder über die Kreditkarte abgebucht werden. Sämtliche Lieferungen innerhalb der Schweiz erfolgen gegen Rechnung, zahlbar innert 30 Tagen. Nur bei Bestellungen aus dem Ausland wird Vorausbezahlung verlangt.

Neustart anfangs Jahr

Ganz neu ist das Projekt *www.fotobuch.ch* zwar nicht. Während mehr als zwei Jahren wurden Fotobücher im Internet unter *www.fotointern.ch/ bookshop* vertrieben. Die laufende Ergänzung durch weitere Titel und die steigende Nachfrage rechtfertigte schliesslich eine eigene Website, die zu Beginn dieses Jahres in Betrieb genommen werden konnte. Nachdem sich der Fachmedien Vertrieb fmv aus der Schweiz zurückzog und kurz darauf das Stammhaus in Deutschland neu strukturiert wurde, erlangte ein Online Buchversand in der Schweiz eine ganz neue Bedeutung. Seither ist *www.fotobuch.ch* die erste Adresse, wenn es um Fotoliteratur geht.

Über 140 Bücher sind derzeit im Sortiment, neue kommen laufend hinzu. Jeden Monat wird ein bestimmtes Buch näher vorgestellt, zur Zeit gerade der spektakuläre Bildband «Berge – Die vier Fotografen der Edition Berge» mit vielen Fotos und unzähligen Tipps für Amateurfotografen.



www.fotobuch.ch präsentiert sich übersichtlich wie ein Buch: Links können die verschiedenen Themenbereiche gewählt werden, während rechts die scrollbare Auswahl erscheint. Durch Angabe der Anzahl werden die bestellten Bücher im Warenkorb gesammelt.

Ausgesuchte Titel

Ein praktisches Inhaltsverzeichnis am linken Bildschirmrand führt zu den einzelnen Links. Hier finden sich themenbezogene Fotobücher. An erster Stelle stehen dabei Bücher rund um die digitale Fotografie. Selbstverständlich sind auch Lehrbücher und Workshopthemen zur konventionellen Fotografie zu finden, «Meine grosse Fotoschule» von John Hedgecoe zum Beispiel oder «Faszination Schwarzweiss-Fotografie – die neue grosse Schule».

Wer Bücher zu Computerthemen und der professionellen Bildbearbeitung sucht, wird unter dem Link Computer fündig, während sich Anhänger von erotischer Fotografie über eine breite Palette an Werken über Geschichte, Ästhetik und praktischen Tipps für die Aktfotografie freuen. Selbstverständlich dürfen auch Bildbände berühmter Fotografen nicht im Angebot von *www.fotobuch.ch* fehlen.

Im Titelverzeichnis schliesslich kann gezielt nach einem bestimmten Buch gesucht werden. Dort finden sich alle aktuellen Bücher von *www.fotobuch.ch* mit Bestellnummer und Preis. Klickt man den gewünschten Titel an, wird das ausgewählte Buch automatisch in den Warenkorb gelegt. Auf dem Bestellformular, das zuletzt ausgefüllt werden muss, sind zuerst die gewünschten Buchtitel eingetragen. Porto und Verpackung werden automatisch hinzugerechnet, der Totalbetrag wird zusätzlich in Euro angegeben.

Die Bestellung kann auch korrigiert oder auf dem Homeprinter ausgedruckt werden, dann wird diese mit einem Mausklick abgesendet. Das Programm bestätigt, dass die Daten korrekt übermittelt wurden, schon wenige Tage später bringt die Post die bestellten Bücher.

«*www.fotobuch.ch* erfüllt eine wichtige Aufgabe» erklärt Urs Tillmanns, Herausgeber von Fotointern und Initiant dieser Website. «Es gibt viele hervorragende Fotolehrbücher, und es gibt prachtvolle Bildbände, die kaum bekannt sind, weil sie niemand im Sortiment führt. Hier bringt die Website Übersicht, und Fotohändler, die über die Homepage bestellen, erhalten Sonderkonditionen.»

Ausgeliefert werden die Fotofachbücher von der Edition text&bild GmbH, unter anderem auch Herausgeberin von Fotointern.